**Beispiel für einen gleichwertigen komplexen Leistungsnachweis (GKL) im Fach Latein GK (f) EF**

| | |
|---|---|
| Unterrichtsvorhaben | Wie kann man das ertragen? Das Exil als persönliche Grenzerfahrung bei Cicero und Ovid<br>(GK (f) EF, Unterrichtsvorhaben III) |
| Format des GKL | Praktisch: Präsentation eines kreativen künstlerischen, literarischen oder auditiven/musikalischen Produkts mit Reflexion |
| Art des Produkts | Künstlerisch, literarisch oder auditiv/musikalisch, z.B. Zeichnung, Bild, Kollage, literarischer Text, Blogeintrag, Interview, Podcast, Film, Song<br>Fixierung: Je nach Produkt Sicherung in analoger oder digitaler Form |
| Organisatorischer Rahmen | Erstellung im Kontext eines Unterrichtsvorhabens:<br>Phase 1: Gemeinsame Erarbeitung im Unterricht<br>- Lektüre einer Auswahl aus Ciceros Briefen mit Kompetenzaufbau in den Bereichen Text-, Sprach- und Kulturkompetenz<br>- Erschließung, Übersetzung und erste Vertiefung des Textverständnisses von Cic. Fam. 14,1<br>Phase 2: Individuelle Erstellung des GKL als Ersatz für eine Klausur<br>- Erstellung eines kreativen Produkts zur vertiefenden textüberschreitenden Interpretation im Sinne des *Quid ad nos?* von Cic. Fam. 14,1<br>- Parallel zur Vorbereitung der Klausurschreiberinnen und -schreiber auf die schriftliche Leistungsüberprüfung Nutzung von Arbeitszeiten innerhalb und außerhalb des Unterrichts zur Erstellung des Produkts und zur Vorbereitung der Präsentation<br>Zur Verfügung gestellte Unterrichtszeit: 2-3 Unterrichtsstunden<br>Arbeitsform: Einzelarbeit; kollaborative Arbeit ist möglich<br>Länge der Präsentation: ca. 5-10 Minuten<br>Anschl. Reflexionsgespräch: ca. 5 Minuten<br>Hilfsmittel: alle Hilfsmittel zugelassen |
| Kompetenzbezug | *Übergeordnete Kompetenzerwartungen:*<br>Text- und Literaturkompetenz:<br>- Originaltexte aspektbezogen interpretieren<br>Kulturkompetenz:<br>- Inhalte lateinischer Texte in ihrem historisch-kulturellen Zusammenhang erläutern<br>*Konkretisierte Kompetenzerwartungen:*<br>- die in den Texten zum Ausdruck gebrachte individuelle Wahrnehmung der Wirklichkeit und das subjektive Lebensgefühl beschreiben; Grundkonstanten menschlicher Existenz im Sinne der historischen Kommunikation erläutern |
| Lernvoraussetzungen<br>(unterrichtliche Voraussetzungen) | - Kompetenzen im Bereich der Text-/Literatur, Sprach- und Kulturkompetenz |

| | |
|---|---|
| | - Einblicke in den historischen und literarischen Kontext der Briefe Ciceros<br>- Fähigkeit zu Perspektivübernahme und Perspektivwechsel<br>- Kenntnisse zu formatbezogenen Qualitätskriterien<br>- Kompetenzen im Umgang mit digitalen Hilfsmitteln |
| Aufgabenstellung | „*Me miserum* – ein Zeugnis tiefster Verzweiflung. Kreative Auseinandersetzung mit Cic. Fam. 14,1“<br>1. Interpretieren Sie den Text Cic. Fam. 14,1 im Hinblick auf folgende Aspekte:<br>- den historisch-kulturellen Zusammenhang,<br>- die von Cicero angesprochenen Themen,<br>- die von Cicero in diesem Text zum Ausdruck gebrachte individuelle Wahrnehmung der Wirklichkeit und sein subjektives Lebensgefühl,<br>- die Aussage- und Wirkungsabsicht.<br>2. Übertragen Sie die Inhalte des Textes Cic. Fam. 14,1 in kreativer Weise in die heutige Lebenswelt, nutzen Sie dabei die Ergebnisse aus Texterschließung, Übersetzung und Interpretation. Erstellen Sie dazu ein literarisches, künstlerisches oder auditives/musikalisches Produkt. Sie können die Personen aus dem Text übernehmen und in die Gegenwart versetzen oder ganz neue Figuren erfinden, die sich heute in einer entsprechenden Lebenssituation befinden.<br>Bei Partner- und Gruppenarbeit muss der jeweils individuelle Anteil erkennbar sein. Bereiten Sie sich darauf vor, Ihr Produkt in der Lerngruppe zu präsentieren. |
| Mögliche Aspekte für das Reflexionsgespräch | - Klärende oder inhaltlich vertiefende Nachfragen zum Produkt/Vortrag<br>- Identifikation von Bezügen zum Originaltext<br>- Begründung für die Wahl des Schwerpunkts und des Formats<br>- Reflexion des Prozesses<br>- Persönliche Bedeutung dieses Themas für die Schülerin bzw. den Schüler |
| Bewertungskriterien | Vgl. Bewertungsraster (Anlage)<br>Schwerpunkte im Bereich „Wissenschaftspropädeutik“:<br>- Definieren von Problemen<br>- Treffendes Interpretieren<br>- Zielführendes Präsentieren und Visualisieren von Informationen<br>- Kritisches Hinterfragen<br>- Kausalitätsergründung |
| Materialien (ggf.) | Cic. Fam. 14,1 |